



Protokoll der 12. Delegiertenversammlung

Donnerstag, 5. Juni 2025, 11.45 Uhr, Online-Durchführung

Vorsitz:	Erich Hirt, Präsident HBB öV
Anwesende Stimmberechtigte:	Alexandra Betschart, Vorstand HBB öV / Delegierte Verwaltungsbildung Zentralschweiz (VWBZ) Marco Blumenthal, Delegierter Kanton Graubünden Iren Brennwald, Vorstand HBB öV / Delegierte Kaufmännischer Verband Schweiz (kfmV) Tobias Fischer, Delegierter Verband Schweizer Einwohnerdienste (VSED) Micheline Guerry, Vorstand HBB öV / Delegierte Formation romande des cadres communaux Martin Heimgartner, Delegierter Verband für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen (FÖFRW) Claudia Kratochvil-Hametner, Vorstand HBB öV / Delegierte Schweizer Gemeindeverband (SGV) Matteo Oleggini, Vorstand HBB öV / Delegierter Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) Janine Rutz, Delegierte Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindegemeinschafter (SKSG) (vertritt Guido Solari) Grit Dilger-Dolci, Delegierte Branche Öffentliche Verwaltung (ovap), ab Trakt. 4.
Anwesende nicht Stimmberechtigte:	Simon Theus, Präsident QSK Pierre Bersier, Vizepräsident QSK Fiona Gächter, und Helmut Corpataux, Mitglieder QSK
Entschuldigt:	Reto Wiederkehr, Delegierter Institut für Public Management (ipm) Heinz Nievergelt, Vorstand HBB öV (nicht stimmberechtigt) Christian Bürki, Adrian Hauser und Anne-Marie Pulver, Mitglieder QSK (nicht stimmberechtigt)
Protokoll:	Karin Gautier, Geschäftsstelle HBB öV

Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 6. Juni 2024
 - Genehmigung
2. Jahresbericht 2024
 - Genehmigung
3. Jahresrechnung 2024
 - Genehmigung
 - Kenntnisnahme Revisionsbericht
 - Entlastung Vorstand

4. Budget 2025
 - Genehmigung
 5. Mitgliederbeiträge 2026
 - Festlegung
 6. Verschiedenes
 - Anträge der Mitglieder
-

Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Delegierten, die Vorstandsmitglieder sowie den Präsidenten und die Mitglieder der QSK zur 12. Delegiertenversammlung (DV) des Vereins HBB öV.

Der Präsident gibt die Entschuldigungen bekannt. Reto Wiederkehr, Direktor des Instituts für Public Management Kanton AG (ipm) musste sich entschuldigen. ipm ist an der Vorstandssitzung vom November 2024 als Neumitglied aufgenommen worden. Zur Abstimmung berechtigt sind 9 Personen, bzw. 10 Personen ab Trakt. 4., die im Rahmen der DV ihre Organisationen vertreten.

Die Mitglieder haben die Einladung inkl. Traktanden sowie die dazugehörenden Unterlagen am 23. April 2025 erhalten. Anträge von Mitgliedern sind keine eingetroffen. Es erfolgt keine Änderung der Traktandenliste.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 6. Juni 2024

Beschluss:

Das in deutscher, französischer und italienischer Sprache erstellte Protokoll der DV vom 6. Juni 2024 wird verdankt und einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2024

Der Präsident weist darauf hin, dass der Jahresbericht 2024 einen guten Überblick über die Aktivitäten des Vereins HBB öV und der Qualitätssicherungskommission (QSK) im vergangenen Jahr gibt. Details sind dem Bericht zu entnehmen.

Keine Wortmeldung der Delegierten.

Beschluss:

Der in deutscher, französischer und italienischer Sprache erstellten Jahresbericht 2024 wird unter Verdankung an die Verfasserinnen und Verfasser einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2024 inkl. Revisionsbericht

Die Geschäftsführerin erläutert die Jahresrechnung in kürze und verweist auf die detaillierten Angaben und Informationen im Jahresbericht 2024. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Verlust von CHF 21'641.95 (Vorjahr: Verlust CHF 41'735.54) ab. Das Eigenkapital per 31.12.2024 beträgt vor Verlustnachtrag CHF 87'455.18 (Vorjahr: CHF 129'190.72).

Das Budget 2024 basierte auf einer Annahme von 171 Kandidierenden. Zur eidg. Berufsprüfung 2024 sind 163 Kandidierende angetreten. Die Ertragsseite wird von den Prüfungsgebühren und dem SBFI-Bundesbeitrag geprägt. Dieser beträgt 60 % an die beitragsberechtigten Kosten. Die Abrechnung des Prüfungsjahres 2024 wurde dem SBFI Ende Februar 2025 mit einem errechneten Bundesbeitrag von rund CHF 321'000 eingereicht. Gestützt auf die Regelungen zur Reservebildung ist – analog den Vorjahren – mit einer Beitragskürzung in der Höhe von rund CHF 73'700 zu rechnen, womit sich der effektive Bundesbeitrag auf rund CHF 247'500 reduzieren würde. Basierend auf dem Vorsichtsprinzip wurde ein Bundesbeitrag in der Höhe von 95 % des erwarteten Betrages bzw. CHF 235'100 verbucht.

Die Abrechnungsverfügung ist bis heute noch nicht eingetroffen, sollte aber demnächst eingehen. Gemäss Information des SBFi von Ende Mai 2025 soll der definitive Bundesbeitrag 2024 bei CHF 253'715 liegen und damit leicht höher, als budgetiert.

Die Jahresrechnung 2024 des Vereins HBB öV wurde durch die ROD Treuhand AG revidiert. Gemäss Bericht vom 21. März 2025 ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2024 nicht Gesetz und Statuten entspricht. Der Revisionsbericht ist im Jahresbericht 2024 enthalten.

Keine Wortmeldung der Delegierten.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2024 wird nach Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird die Décharge erteilt.

4. Budget 2025

Die Geschäftsführerin weist auf das Budget 2025 im Jahresbericht 2024 hin. Es basierte auf einer Annahme von 179 Kandidierenden und sieht einen Verlust von rund CH 10'800 vor (inkl. Berücksichtigung des SBFi-Bundesbeitrags von 60 % und einer Beitragskürzung von ca. CHF 55'000 infolge zu hoher Reservebildung).

Keine Wortmeldung der Delegierten.

Beschluss:

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitgliederbeiträge 2026

Der Präsident teilt mit, dass die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2026 aus Sicht des Vorstands unverändert bei CHF 500.00 festgesetzt werden sollen.

Keine Wortmeldung der Delegierten.

Beschluss:

Der Mitgliederbeitrag 2026 von CHF 500.00 wird einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes

Qualitätssicherungskommission (QSK)

Der Präsident der QSK informiert, dass die 8. eidg. Berufsprüfung vom 10. bis 16. Juni 2025 mit 170 Kandidierenden an fünf Standorten (Brugg-Windisch, Chur, Delémont, Luzern, St. Gallen) stattfindet. Insgesamt sind 89 Prüfungsexpertinnen und -experten in Zweiertteams im Einsatz. Für die nächsten Jahre rechnet die QSK weiterhin mit rund 150 - 200 Kandidierenden.

Zur stetigen Qualitätssicherung der Berufsprüfung fand im Mai 2025 die jährliche Schulung der Prüfungsexpertinnen und -experten statt. Die regelmässige Schulung ist wichtig und wertvoll in Bezug auf mögliches Verbesserungspotential und zur Sicherstellung einer Gleichbehandlung der Kandidierenden. Die Schulungen werden vom SBFi mit 60 % mitfinanziert.

Die Mitglieder der QSK werden auch dieses Jahr an allen Prüfungsstandorten anwesend sein und Prüfungen besuchen. Ebenfalls wird ein Vertreter des SBFi die Prüfungen besuchen, um den jährlichen Prüfungsbericht zu erstellen. Dieser ist bisher immer sehr positiven ausgefallen. Anregungen werden aufgenommen, um Prozesse und Abläufe zu optimieren.

Die QSK hat an ihrer Sitzung vom März 2025 zudem das Gesuch um Re-Akkreditierung der Akademie St. Gallen einstimmig genehmigt. Die Akademie erfüllt die Erfordernisse an die Ausbildung nach wie vor vorbildlich und wurde demnach für die Jahre 2025 – 2031 re-akkreditiert.

Der QSK-Präsident betont, dass es wichtig ist, sich für die Branche öffentliche Verwaltung im Bereich der höheren Berufsprüfung zu engagieren und sieht diese als wertvolle Ergänzung zur akademischen Ausbildung.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement sowie den Delegierten, dem Vorstand, seinen

QSK-Kolleg/innen und dem Prüfungssekretariat für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident dankt dem QSK-Präsidenten für seine Ausführungen. Die Qualität der Berufsprüfung ist gut und hoch, was ein grosser Verdienst der QSK ist, in Zusammenarbeit mit einem gut funktionierenden Prüfungssekretariat.

Diverses

Der Präsident weist auf die Diplomfeier vom 22. August 2025, 16.00 Uhr hin, die erneut an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) stattfinden wird. Er bittet die Anwesenden, ihre Organisationen auf die Feier hinzuweisen.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Dienstag, 2. Juni 2026, 11.45 Uhr, statt. Die Versammlung wird erneut online stattfinden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für die unkomplizierte Online-Teilnahme und für das Vertrauen in den Vorstand und die weiteren Gremien sowie für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und schliesst die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 12.12 Uhr

Zürich, 5. Juni 2025

Für das Protokoll:

Karin Gautier
Geschäftsstelle HBB öV